



DROGEN- UND MEDIKAMENTENANALYTIK

Ihr Speziallabor für forensisch-
toxikologische Analysen



Abstinenzkontrolle im Rahmen von MPU-Gutachten

1. Abstinenznachweis Drogen und Alkohol

- Als chemisch-toxikologisches Speziallabor ist das SYN-LAB MVZ Weiden nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 für forensische Zwecke akkreditiert.
- Wir führen Abstinenzkontrollprogramme für Alkohol und Drogen im Urin bzw. Haar durch.
- Wir beliefern bundesweit MPU-Begutachtungsstellen mit chemisch-toxikologischen Analysen.
- Unsere Tests entsprechen den analytischen Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025:2005, den Richtlinien der GTFCh und dem CTU3-Kriterium, veröffentlicht in den Beurteilungskriterien, 3. Auflage 2013 und werden rechtsverbindlich dokumentiert.

2. Abklärung von Missbrauch und Abhängigkeit

- Suchtmediziner und Drogenambulanzen stützen sich auf unsere standardisierten Analyseverfahren bei der Überwachung von Entzugsbehandlungen.
- Wir beraten und unterstützen unsere Einsender bei der Planung von Urinscreenings zu Beginn sowie im Verlauf der Entzugsbehandlung – und auch kurzfristig, etwa bei Manipulationsverdacht.
- Wir erstellen differenzierte, individuelle Befunde – auch für Arbeitgeber und bei Sorgerechtsstreitigkeiten.

3. Untersuchungen bei Intoxikationen

- Für zahlreiche Krankenhäuser führen wir anamnestisch unklaren Fällen mit Verdacht auf Intoxikation „General Unknown Screenings“ auf Drogen- und Medikamentenmissbrauch durch.
- Die Zahl neuer synthetischer Drogen von teilweise obskurer chemischer Zusammensetzung steigt von Jahr zu Jahr rapide an. Wir detektieren auch Substanzen ohne vorhandene Referenzproben mit leistungsstarken und präzisen Geräten (wie LC-TOF-MS, GC-MS/MS oder LC-MS/MS).
- Unser Analysenspektrum passen wir permanent den Herausforderungen an, die sich durch die Dynamik und Komplexität des Drogenproblems ergeben.



Haare als Datenbank der Lebensführung

Modernste Analyseverfahren für Ihre Anliegen

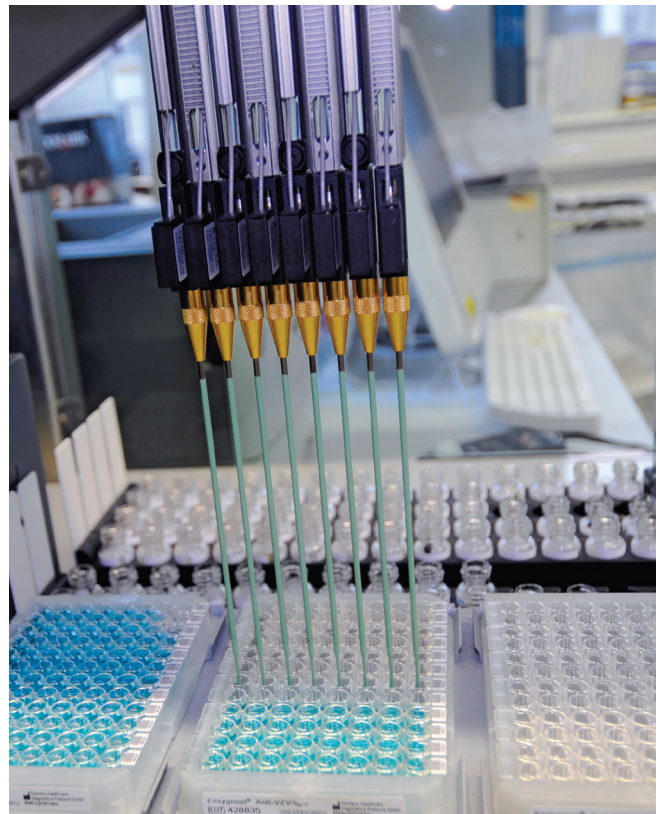
- Unsere Laborärzte, Chemiker, Rechtsmediziner und Fachwissenschaftler für Toxikologie sind stets auf dem neuesten Wissensstand und tragen gleichzeitig aktiv zur Entwicklung neuer Nachweismethoden bei.
- Neben langjährigen Mitgliedschaften in verschiedenen Fachgesellschaften forschen unsere Experten in Kooperation mit rechtsmedizinischen Instituten an der Neu- und Weiterentwicklung verschiedener Verfahren in der Drogenanalytik.

Unsere Pluspunkte – Ihre Vorteile

- Forensisch gesicherter Probentransport
- Erstellung gerichtsverwertbarer Gutachten
- Kompetente Beratung durch Toxikologen, Verkehrsmediziner, Rechtsmediziner und Chemiker
- Dichtes Netz an zertifizierten Probennahmestellen
- Gesicherte Analysequalität durch kontinuierliches Qualitätsmanagement
- Hochmoderne, präzise Analysegeräte
- Lückenlose Dokumentation von Probennahme und Transport bis hin zur Ergebnismitteilung
- Probenaufbewahrung im Labor bis zu 18 Monate (bei forensischen Proben)
- Kostenvorteile durch die abgestimmte Logistik des SYNLAB-Laborverbundes mit zahlreichen Standorten in Deutschland

Wir an Ihrer Seite

Unser Speziallabor für forensisch-toxikologische Analysen ist ein Teil der SYNLAB-Gruppe, des größten Labordienstleisters in Europa. In diesem diagnostischen Netzwerk werden klinische und ambulante Erfahrungen intensiv ausgetauscht und alle Maßnahmen der internen und externen Qualitätssicherung kontinuierlich überprüft.



Ihre SYNLAB-Experten

Dr. med. Dr. rer. nat. Hans-Wolfgang Schultis
Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Biochemiker,
Facharzt für verkehrsmedizinischer Qualifikation

Christoph Sauer
Pharmazeutiker, klinische Toxikologie, GTFCh

Dr. rer. nat. Sergej Bleicher
Physiker, Schwerpunkt Speicheldiagnostik

Susanne Guber
staatl. gepr. Lebensmittelchemikerin,
Fachwissenschaftlerin für Toxikologie

Dr. med. Edith Holzberg
Fachärztin für Laboratoriumsmedizin,
Fachärztin mit verkehrsmedizinischer Qualifikation

Dipl.-Chem. Johannes Kutzler
Chemiker, Schwerpunkt NPS

Prof. Dr. Aldo Polettini
Forensischer Toxikologe

Analysespektrum

- Ethanol
- Ethylglucuronid (EtG) & Ethylsulfat (EtS)
- Amphetamine (Metamphetamin, MDA, MDMA, MDE, BDB, MBDB)
- Benzodiazepine (u.a. Nordiazepam, Oxazepam, Hydroxy-Alprazolam, Bromazepam, 7-Aminoflunitrazepam, Lorezepam)
- Buprenorphin und Norbuprenorphin
- Cannabinoide (Bestätigungsanalyse: THC-Carbonsäure)
- Cocain (Bestätigungsanalyse: Benzoyllecgonin)
- Methadon (Metabolit EDDP)
- Opiate (freies/gesamtes Morphin, Monoacetylmorphin, Codein, Digydrocodein)
- Opioid Analgetika (Nortilidin, Tramadol, N-Desmethyltramadol, O-Desmethyltramadol, Fentanyl, Nordentanyl)
- Desingerdrogen wie z.B. Designeramphetamine, Phenethylaminderivate, Cathinonderivate („Badesalze“), Piperazine, Tryptamine u.v.m.
- Synthetische Cannabinoide wie z.B. MDMB-CHMICA, AB-PINACA, 5F-ADB, AB-FUBINACA, AM-2201, JWD-018, 5F-CUMYL-PeGaCLONE

SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Weiden GmbH

Zur Kesselschmiede 4
92637 Weiden
Tel. +49 961 309-0
Fax +49 961 309-224
forensik@synlab.com



SYNLAB Holding Deutschland GmbH

Gubener Straße 39
86156 Augsburg
Germany
Tel. +49 821 52157-0
Fax +49 821 52157-125

www.synlab.de

© SYNLAB Holding Deutschland GmbH Keine Haftung für Irrtümer, Fehler und falsche Preisangaben. Änderungen bleiben vorbehalten. Alle Texte, Fotos und Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Keine Verwendung ohne ausdrückliche Erlaubnis des Rechteinhabers.

Stand 09/2018